

Bayernweite Proteste zur
Gesundheitsministerkonferenz
10. Juni 2026

ver.di

SOLIDARISCH
FINANZIEREN.

SICHER
VERSORGEN.

SOZIALSTAAT
VERTEIDIGEN.

Ein Angriff auf uns Alle!

Bundesgesundheitsministerin Warken plant harte Einschnitte in unser Gesundheits- und Sozialwesen. Besonders betroffen sind unsere Krankenhäuser: Die vollständige Refinanzierung von Tarifabschlüssen soll gestrichen, das Pflegebudget gedeckelt und pflegetlastende Maßnahmen nicht mehr refinanziert werden.

Fast im gesamten Gesundheits- und Sozialwesen soll mit dem Rasenmäher auf Kosten der Beschäftigten gespart werden. Die Folgen für Versicherte: Noch längere Wartezeiten, höhere Zuzahlungen, schlechtere Versorgungsqualität.

Ein Angriff auf uns alle!

Hauptrednerin:

Marietta Eder
stv. Vorsitzende DGB Bayern

sowie Aktive aus dem
Gesundheitswesen.

Sei dabei!

Wann?

Mittwoch
10. Juni 2026, 17 Uhr

Wo?

Odeonsplatz München

Anfahrt

U3/U4/U5/U6
Odeonsplatz

Gesundheit,
Soziale Dienste, Bildung
und Wissenschaft

Gegen das Kaputtsparen des Gesundheitswesens.

1. Daseinsvorsorge sichern

Krankenhäuser, Altenpflege, Rettungsdienst, Kinderbetreuung, Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Reha, soziale Dienste, Beschäftigte der Sozialversicherungen, Agentur für Arbeit und viele andere mehr tragen unseren Sozialstaat. Sie sind der Kitt unseres gesellschaftlichen Zusammenhaltes.

2. Tarifsteigerungen vollständig refinanzieren

Tarifabschlüsse müssen in den Krankenhäusern weiterhin vollständig gegenfinanziert werden. Wer dies verweigert, befördert Personalabbau da wo wir mehr Kolleg*innen bräuchten. Beschäftigte dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.

3. Pflegebudgets sichern statt deckeln

Mehr Personal gibt es nur, wenn Pflege verlässlich finanziert wird. Pflegebudgets müssen den tatsächlichen Bedarf abbilden – nicht politische Sparziele nach Kassenlage.

4. Krankenhäuser dauerhaft auskömmlich finanzieren

Krankenhäuser brauchen Planungssicherheit. Kurzfristige Spargesetze lösen keine Strukturprobleme, sondern verschärfen sie. Verantwortungsvolle Politik sieht anders aus.

5. Beschäftigte entlasten

Gute Versorgung braucht genügend Personal, verlässliche Dienstpläne, Ausfallkonzepte, Schutz vor Überlastung und Arbeitsbedingungen, die gesund halten. Pauschales Sparen verhindert genau das.

6. Krankenhausplanung verlässlich gestalten

Krankenhäuser brauchen Planungssicherheit und eine Politik, die die Versorgungslandschaft gestaltet, statt sie über Sparmaßnahmen einer kalten Strukturbereinigung durch den Markt auszusetzen.

7. Versicherte schützen

Stabile Beiträge dürfen nicht durch schlechtere Versorgung erkaufte werden. Die Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung muss solidarisch, gerecht und dauerhaft gesichert werden.



mitgliedwerden.verdi.de



DAS **RETTET** **GESUNDHEITS-** **WESEN**



GEGEN DIE SPARPOLITIK!



10. JUNI 2026



AB 17 UHR



**ODEONSPLATZ
MÜNCHEN**

**GESUNDHEIT
IST KEINE
WARE!** 

ver.di

ZUSAMMEN FÜR EINE GESUNDHEITSVERSORGUNG
FÜR ALLE – **SOLIDARISCH. GERECHT. FINANZIERT.**